

Leistungsverzeichnis Los 1

Projektnummer: 2024-04-1608

Bauvorhaben: Neubau DGH
In Willmersdorf 231
16356 Werneuchen

LV-Nr. Los 2

LV-Bezeichnung 1608 Los 2 – Dachstuhl und Zimmerarbeiten
Dacheindeckung und Dachklempnerarbeiten
Bodenplattenabdichtung

Bauherr: Stadt Werneuchen
Am Markt 5
16356 Werneuchen

Ersteller: I.f.T. - Dipl.-Ing. (FH) N. Hauske
Schönfelder Weg 31
16321 Bernau
Tel: 03338/751513, Fax 03338/700681
Funk: 0177/1546792
info@ift-hauske.de

Baubeginn: 16.11.2026

Bauende: 30.06.2027

Submission: 11.09.2026

	ungeprüft:	geprüft:
Gesamtsumme netto:	_____ Euro	_____ Euro
MwSt: _____ %	_____ Euro	_____ Euro
Gesamtsumme brutto:	_____ Euro	_____ Euro
Datum	_____	_____
Bearbeiter	_____	_____

Titelzusammenstellung:

Pos	Bezeichnung	Preis
10	Baubeschreibung und Grundlagen	_____, ____ €
20	Baustelleneinrichtung und Planung	_____, ____ €
30	Zimmerarbeiten / Fachwerkbinder	_____, ____ €
40	Dachdeckungsarbeiten	_____, ____ €
50	Dachklempnerarbeiten	_____, ____ €
60	Bodenplattenabdichtung	_____, ____ €
70	Abschlussunterlagen / Stundenlohnarbeiten	_____, ____ €
Gesamtpreis ohne MwSt		_____, ____ €
Mehrwertsteuer: ____%		_____, ____ €
Gesamtpreis mit MwSt		_____, ____ €

0. Baubeschreibung

0.1 Leistungsziel

Die Stadt Werneuchen beabsichtigt, das bestehende Dorfgemeinschaftshaus am Standort In Willmersdorf 231 durch einen eingeschossigen, nicht unterkellerten Neubau zu erweitern. Der Neubau wird über einen Zwischenbau unmittelbar an das vorhandene Gebäude angeschlossen.

Der Neubau umfasst im Wesentlichen den großen Veranstaltungssaal und den verbindenden Zwischenbau zum Bestandsgebäude. Die Dachkonstruktionen sind in Geometrie, Höhenlage und äußerer Gestaltung auf die freigegebene Ausführungsplanung und auf die Anschlusssituation am vorhandenen Dorfgemeinschaftshaus abzustimmen.

Gegenstand des Loses 2 ist die vollständige Herstellung der beiden Dachtragwerke als vorgefertigte Fachwerkbindersysteme einschließlich Werk- und Montageplanung, Lieferung, Kranmontage, Auflagerschwellen, Aussteifungen und Ergänzungskonstruktionen. Weiterhin gehören die Unterspannung, Lattung und Ziegeldeckung, die Dachklempnerarbeiten aus Titanzink sowie die Abdichtung der Stahlbetonbodenplatte mit Bitumen-Schweißbahn G 200 S4 zum Leistungsumfang.

Leistungsziel ist die vollständige, standsichere und dauerhaft funktionsfähige Herstellung der Dachtragwerke einschließlich aller für Transport, Montage, Aussteifung und Verankerung erforderlichen Bauteile. Weiterhin sind die Dachflächen regensicher einzudecken, die Dachentwässerung betriebsfertig herzustellen und die ausgeschriebene Bodenplattenabdichtung bis zur Übergabe an die Folgegewerke gegen Beschädigung zu schützen.

Die Leistungen sind als Einheitspreisleistungen auf Grundlage der freigegebenen Ausführungsunterlagen ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis, die Ausführungsplanung, der Standsicherheitsnachweis, die nachfolgenden technischen Vorbemerkungen sowie die Werk- und Montageplanung des Auftragnehmers sind zusammen zu lesen. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich ausgeführten und prüfbar aufgemessenen Leistungen.

Der Auftragnehmer hat die Leistungen der Zimmer-, Dachdecker-, Dachklempner- und Abdichtungsarbeiten innerhalb seines Leistungsbereiches aufeinander abzustimmen. Werkplanung, Materialbemusterung, Fertigung, Kranmontage, Herstellung der Unterspannung, Eindeckung und Klempnerarbeiten sind so zu koordinieren, dass keine vermeidbaren offenen Dachzustände oder Behinderungen anderer Gewerke entstehen.

0.2 Baustellensituation und Bestand

Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des Ortsteils Willmersdorf und grenzt unmittelbar an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus sowie an vorhandene Grundstücks-, Wege- und Verkehrsflächen. Zufahrt, Kranstandorte, Materialanlieferungen und Zwischenlagerflächen sind vor Ausführungsbeginn mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Baustelle liegt innerhalb eines bebauten Ortsbereiches. Anlieferungen von Bindern, Schnittholz, Dachziegeln und Blechbauteilen sowie die Aufstellung der Mobilkrane sind daher zeitlich mit der Bauleitung abzustimmen. Öffentliche Verkehrsflächen und die Zufahrt zum Grundstück dürfen nur im freigegebenen Umfang beansprucht werden.

Vorhandene Wege, Einfriedungen, Vegetationsflächen, Leitungen und das Bestandsgebäude sind zu schützen. Die Montage ist so zu organisieren, dass die Erreichbarkeit des Bestandes und die Sicherheit der angrenzenden Bereiche erhalten bleiben. Das vollständige Arbeits-, Schutz- und Dachfanggerüst wird in einem anderen Leistungsbereich bereitgestellt und ist nicht Bestandteil dieses Loses.

Kranstandorte, Abstützflächen und Lagerplätze sind vor Benutzung auf Tragfähigkeit, Abmessungen und vorhandene Leitungen beziehungsweise unterirdische Anlagen zu prüfen. Erforderliche Lastverteilungsmaßnahmen, Schutzlagen und Sicherungen der eigenen Montage- und Lagerflächen gehören zum Leistungsumfang, soweit sie in den Einzelpositionen erfasst sind.

0.3 Dachtragwerk und Dachgeometrie

Das Hauptdach über dem Saal wird als satteldachartiges, nicht ausgebautes Fachwerkbindersystem ausgeführt. Die Systemspannweite beträgt nach dem Leistungsverzeichnis etwa 10,05 m, die Dachneigung 39°. Das Dach über dem Zwischenbau erhält ebenfalls ein Fachwerkbindersystem mit etwa 4,70 m Systemspannweite und 36° Dachneigung.

Für sämtliche tragenden Holzbauteile ist mindestens Nadelholz der Festigkeitsklasse C24 vorgesehen. Holzfeuchte, Sortierung, Lagerung und Verarbeitung sind auf den geschlossenen beziehungsweise geschützten späteren Einbauzustand abzustimmen. Durchfeuchtete, verformte oder mechanisch beschädigte Bauteile dürfen nicht ohne vorherige Freigabe eingebaut werden.

Die Oberkante der Auflager liegt nach den Vorgaben beim Hauptdach etwa 4,01 m und beim Zwischenbaudach etwa 2,99 m über der Bodenplatte. Der Binderabstand ist durch den Binderhersteller zu bemessen und mit weniger als 1,00 m vorgesehen. Im Traufbereich ist ein Überstand von etwa 0,18 m zu berücksichtigen. Der Untergurt ist entsprechend der Positionsbeschreibung auf der Auflagerschwelle um 2,5 cm auszuklinken.

Die Auflagerschwellen sind auf den durch den Rohbau hergestellten Ringbalken höhen- und fluchtgerecht zu verlegen, gegen Feuchte aus mineralischen Untergründen zu trennen und nach dem freigegebenen Lasten- und Befestigungsplan zu verankern. Vor Fertigung sind Auflagerachsen, Höhen, Ringbalkenbreiten und vorhandene Einbauteile örtlich zu kontrollieren.

Die endgültige Binderanzahl, Binderabstände, Knoten, Nagelplatten, Sonder- und Randbinder, Dach- und Längsverbände, Windrispenbänder, Auflager, Verankerungen und Montagezustände sind durch den Auftragnehmer vollständig zu planen, statisch nachzuweisen und vor Fertigung zur Freigabe vorzulegen. Transport-, Hebe- und Montagezustände sind durch den Binderhersteller zu berücksichtigen. Die Binder sind unmittelbar nach dem Aufstellen temporär und dauerhaft gegen Umkippen und Verschieben zu sichern. Das vollständige räumliche Aussteifungssystem muss spätestens mit Abschluss der Montage entsprechend der freigegebenen Werkplanung wirksam hergestellt sein.

0.4 Dachdeckung und Dachdetails

Die Dachflächen erhalten eine diffusionsoffene Unterspannung der Klasse 3 mit naht- und perforationsgesicherter Ausführung, Konterlattung, Dachlattung und eine Ziegeldeckung mit Braas Rubin 13V, rot engobiert. Die Dachdeckung ist nach freigegebener Bemusterung auszuführen. Gleichwertige Ersatzprodukte sind nach dem Leistungsverzeichnis nicht zugelassen.

Dacheinteilung, Lattenabstände und Zuschnittbereiche sind vor Beginn der Eindeckung anhand des angebotenen Dachziegels festzulegen. Die Dachdeckung ist gleichmäßig einzuteilen; unzulässig schmale Randziegel, unregelmäßige Deckbilder und vermeidbare Versätze sind zu vermeiden.

Traufe, First und Ortgang sind mit den systemzugehörigen Bauteilen vollständig auszubilden. Der Anschluss des Zwischenbaudaches an das Bestandsgebäude ist dauerhaft schlagregensicher herzustellen. Auf beiden Hauptdachflächen ist ein lineares Schneefanggitter über die vollständige Trauflänge vorgesehen. Die erforderliche Windsogbemessung und der Klammerplan sind durch den Auftragnehmer zu erstellen.

Für die Dachdeckung ist eine objektspezifische Windsogberechnung mit Verlege- und Klammerplan zu erstellen.

Die erforderlichen Befestigungen in Innen-, Rand- und Eckbereichen sind vollständig in die Ausführung einzubeziehen. Dachziegel, Formziegel und sichtbare Anschlussbauteile sind vor Bestellung zu bemustern.

Sichtbare Dachkästen und Ortgangbretter werden aus geeignetem gehobeltem Nadelholz hergestellt, grundiert und deckend weiß beschichtet. Lüftungsöffnungen sind gegen das Eindringen von Insekten zu sichern. Im Dachraum wird ein Laufsteg aus 19 mm Rauhpund in einer Breite von 1,00 m hergestellt.

Unterspannung, Lattung und Eindeckung sind abschnittsweise so herzustellen, dass das Gebäude während der Bauzeit möglichst kurzfristig regensicher geschlossen wird. Unfertige Bereiche sind vor Arbeitsende gegen Niederschlag, Wind und mechanische Beschädigung zu sichern.

0.5 Dachentwässerung und Klempnerarbeiten

Die Dachentwässerung wird aus Titanzink hergestellt. Vorgesehen sind halbrunde Hängedachrinnen der Nenngröße 333, Rinneneinhangbleche, erforderliche Form- und Dehnungselemente, Ablaufstutzen und Regenfallrohre DN 100 einschließlich Bögen, Versprünge, Schellen und Anschlussstücken.

Rinnengefälle, Ablaufstellen und Fallrohrführungen sind vor Ausführung mit den Ansichten, Dachüberständen und den bauseits vorgesehenen Übergabepunkten abzugleichen. Die Befestigung der Fallrohre ist auf die späteren Außenwandoberflächen und die vorhandenen Anschlussdetails abzustimmen.

Die Fallrohre enden an den bauseits festgelegten Übergabepunkten. Unterirdische Regenwasserleitungen und Versickerungsanlagen sind nicht Bestandteil des Loses. Bis zur Herstellung des endgültigen Anschlusses ist Niederschlagswasser schadlos vom Gebäude abzuleiten.

Sämtliche Löt-, Steck- und Falzverbindungen sind dauerhaft dicht und materialgerecht herzustellen. Erforderliche Dehnungsausgleicher sind entsprechend den Rinnenlängen, Einbaubedingungen und Fachregeln vorzusehen.

Titanzinkflächen sind während Transport und Montage gegen Verformung, Kratzer und schädliche Verschmutzung zu schützen.

0.6 Bodenplattenabdichtung

Die Stahlbetonbodenplatte im Saal und im Zwischenbau erhält eine horizontale Abdichtung beziehungsweise Sperrschicht aus einer Lage Bitumen-Schweißbahn G 200 S4. Zum Leistungsumfang gehören die Untergrundvorbereitung, der systemgerechte Bitumenvoranstrich, die vollflächig aufgeschweißte Abdichtungsbahn sowie die Rand- und Wandanschlüsse an aufgehende massive Bauteile und vorhandene Mauerwerkssperrbahnen.

Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten ist die Bodenplatte auf Festigkeit, Ebenheit, Sauberkeit und ausreichende Trockenheit zu prüfen. Lose Bestandteile, Mörtelreste, Grate, Staub und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind vollständig zu entfernen. Nicht geeignete Untergründe sind vor der weiteren Ausführung schriftlich anzuzeigen.

Die Abdichtung ist im Rohbauzustand vor Beginn der Elektroinstallation auf der Bodenplatte und vor dem Einbau der Außentüren beziehungsweise Fensterelemente herzustellen. Die fertiggestellte Fläche ist bis zur nachfolgenden Belegung gegen Beschädigung zu schützen.

Bahnenstöße, Randanschlüsse, Türbereiche, Gebäudesprünge und der Anschluss an vorhandene Mauerwerkssperrbahnen sind hohlraumfrei und dauerhaft dicht auszuführen. Die fertige Abdichtung darf erst nach Kontrolle der Flächen und Anschlüsse für nachfolgende Arbeiten freigegeben werden.

0.7 Leistungsumfang und Abgrenzung

Zum Los 2 gehören insbesondere Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen, Baustrom und Bauwasser ab den bauseitigen Übergabepunkten, Terminplanung, Mobilkrane, Werk-, Montage- und Tragwerksplanung, sämtliche Fachwerkbinder und Ergänzungshölzer, Auflagerschwellen und Verankerungen, Dachdeckung, Dachklempnerarbeiten, Bodenplattenabdichtung, Abschlussunterlagen und angeordnete Stundenlohnarbeiten. Zum Leistungsumfang gehören ebenfalls alle in den Einzelpositionen beschriebenen Verbindungsmittel, Formteile, Befestigungen, Zuschnitte, Rand- und Anschlussausbildungen, temporären Montageaussteifungen sowie die erforderlichen Werk-, Montage-, Befestigungs- und Verlegepläne.

Nicht Bestandteil sind das vollständige Arbeits-, Schutz- und Dachfanggerüst, die Rohbauarbeiten einschließlich Ringbalken und Stahlbetonaufleger, Innenausbau, Wärmedämmung und Dampfsperre der Decke, Trockenbau- und Akustikdecken, Malerarbeiten außerhalb der ausdrücklich beschriebenen Holzbeschichtungen, unterirdische Regenwasseranlagen sowie Arbeiten der technischen Gebäudeausrüstung.

Das Gerüst wird für die planmäßig vorgesehenen Arbeiten durch einen anderen Leistungsbereich bereitgestellt. Der Auftragnehmer hat die für seine Leistungen erforderlichen Gerüstlagen, Zugänge und Fangschutzbereiche rechtzeitig anzumelden. Eigene Hebezeuge, Montagehilfen und Sicherungen der Binder- und Dachmontage bleiben hiervon unberührt.

0.8 Bauablauf und Schnittstellen

Werkplanung und statische Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass Prüfung, Freigabe und Fertigung ohne Behinderung des Rohbau- und Montageablaufs erfolgen können. Auflagerachsen, Ringbalkenabmessungen, Höhen und Verankerungspunkte sind vor Fertigung auf Übereinstimmung mit dem Bestand und der freigegebenen Planung zu prüfen.

Die Reihenfolge der Ausführung ist insbesondere mit Rohbau, Gerüstbau, Elektroinstallation, Fenster- und Außentürmontage sowie den späteren Fußbodenarbeiten abzustimmen. Verdeckte Leistungen und Anschlüsse sind vor dem Überdecken zu kontrollieren und auf Anforderung fotografisch zu dokumentieren.

Nach Montage der Dachtragwerke ist das Dach ohne vermeidbare Unterbrechung regensicher herzustellen. Die Unterspannung ist bis zur Fertigstellung der Ziegelerdeckung und der Anschlüsse vor Witterung und Beschädigung zu schützen. Die Bodenplattenabdichtung ist mit Fensterbau, Außentüren, Elektroinstallation und den nachfolgenden Fußbodenarbeiten zu koordinieren.

Nach Abschluss sind Dachtragwerk, Dachdeckung, Dachentwässerung und Bodenplattenabdichtung vollständig zu reinigen und auf Beschädigungen, Fehlstellen und Funktionsfähigkeit zu prüfen. Die Übergabe an die Folgegewerke erfolgt erst nach Beseitigung festgestellter Mängel und Vorlage der geschuldeten Werk-, Prüf- und Produktunterlagen.

1. Geltungsbereich und Grundlagen

1.1 Gegenstand der Leistung

Die nachfolgenden Regelungen ergänzen die Einzelpositionen des Loses 2 und konkretisieren die Anforderungen an Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Klempnerarbeiten sowie Abdichtungsarbeiten. Sie ersetzen nicht die vollständigen Texte der VOB/C-ATV, sondern beschreiben die projektbezogenen Randbedingungen, Qualitätsanforderungen, Schnittstellen, Prüfungen und Nachweise.

1.2 Anzuwendende ATV und technische Regeln

- ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art,
- ATV DIN 18334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten,
- ATV DIN 18338 - Dachdeckungsarbeiten,
- ATV DIN 18339 - Klempnerarbeiten,
- ATV DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten.

Es gelten jeweils die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe maßgebenden Fassungen einschließlich der einschlägigen Fachregeln, bauaufsichtlich eingeführten technischen Bestimmungen, Herstellerangaben und allgemein anerkannten Regeln der Technik.

1.3 Rangfolge und Widersprüche

Für den vertraglich geschuldeten Leistungsumfang sind Auftragsschreiben, Leistungsverzeichnis einschließlich dieser Vorbemerkungen, freigegebene Ausführungsplanung, Standsicherheitsnachweis sowie die geprüfte und freigegebene Werk- und Montageplanung maßgebend. Konkrete Angaben der Einzelpositionen gehen allgemeineren Festlegungen vor.

Erkennbare Widersprüche, fehlende Maße, ungeklärte Anschlüsse oder technisch nicht ausführbare Vorgaben sind vor Bestellung, Fertigung oder Ausführung schriftlich anzuzeigen. Eine eigenmächtige Änderung der Bindergeometrie, Dachneigung, Dachdeckung, Entwässerung oder Abdichtungsart ist unzulässig.

1.4 Projektunterlagen

- freigegebene Ausführungsplanung des Projektes 2024-04-1608 mit Grundrissen, Schnitten, Ansichten und Details,
- Standsicherheitsnachweis mit den Vorgaben für die Dachtragwerke und Auflager,
- Leistungsverzeichnis Los 2 vom 05.08.2026,
- geprüfte Werk-, Montage-, Verankerungs-, Verband- und Befestigungsplanung des Auftragnehmers,
- Windsogberechnung, Verlege- und Klammerplan für die Dachdeckung.

Maßgebend ist jeweils der vom Auftraggeber zur Ausführung freigegebene Planstand. Der Auftragnehmer hat vor Angebotsabgabe zu prüfen, ob die für seine Kalkulation notwendigen Unterlagen vollständig und lesbar vorliegen.

1.5 Leistungsabgrenzung

Das vollständige Fassaden-, Arbeits-, Schutz- und Dachfanggerüst wird bauseits beziehungsweise über einen anderen Leistungsbereich bereitgestellt. Montagekrane, Lastaufnahmemittel, temporäre Montageaussteifungen und die Sicherung der eigenen Montagezustände sind dagegen Bestandteil dieses Loses.

Die Stahlbetonringbalken und Auflagerflächen werden im Rohbau hergestellt. Der Auftragnehmer hat deren Lage, Abmessungen, Ebenheit und Höhen vor Fertigung beziehungsweise Montage zu prüfen. Verankerungen und Befestigungen der Auflagerschwellen und Binder sind nach dem vom Auftragnehmer zu erstellenden Lasten- und Befestigungsplan auszuführen.

1.6 Nebenleistungen und Besondere Leistungen

Mit den Einheitspreisen sind die Nebenleistungen abgegolten, die nach den einschlägigen ATV ohne besondere Erwähnung zur vollständigen und fachgerechten Ausführung gehören. Besondere Leistungen werden nur vergütet, wenn sie im Leistungsverzeichnis beschrieben oder vor Ausführung schriftlich angeordnet wurden.

Änderungen aufgrund einer vom Auftragnehmer gewählten abweichenden Fertigungs-, Montage- oder Ausführungsweise begründen keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung. Dies gilt insbesondere für zusätzliche Krantermine, Hilfsverbände, Arbeitsfugen, provisorische Abdichtungen oder Materialwechsel, soweit diese nicht vom Auftraggeber angeordnet werden.

1.7 Ortskenntnis und Angebotsprüfung

Dem Bieter wird empfohlen, sich mit Zufahrten, Kran- und Lagerflächen, dem Bestandsgebäude, den Auflagerhöhen und den Montagebedingungen vertraut zu machen. Eine Ortsbesichtigung ersetzt nicht die Angaben der Vergabeunterlagen und überträgt nicht beschriebene Risiken auf den Bieter.

Der Bieter hat die ausgeschriebenen Leistungen auf technische Ausführbarkeit, Vollständigkeit der Kalkulationsgrundlagen und erkennbare Schnittstellen zu prüfen. Rückfragen oder Änderungsvorschläge sind vor Angebotsabgabe eindeutig und schriftlich vorzulegen.

1.8 Maße und Mengen

Planmaße dürfen nicht durch Abgreifen aus Zeichnungen ermittelt werden. Fertigungs- und Bestellmaße sind aus den freigegebenen Unterlagen und durch erforderliches örtliches Aufmaß abzuleiten. Mengenangaben im Leistungsverzeichnis sind keine Fertigungsmaße.

Die Abrechnung erfolgt nach den in den Einzelpositionen genannten Einheiten und den Abrechnungsregeln der jeweiligen ATV. Pauschalpositionen umfassen den vollständig beschriebenen Leistungsumfang.

2. Allgemeine Regelungen nach ATV DIN 18299

2.1 Preisinhalt

Soweit in den Einzelpositionen nichts anderes bestimmt ist, umfassen die Einheitspreise Lieferung, Transport, Abladen, Zwischenlagern, Bearbeiten, Einbauen, Befestigen, Schutz und ordnungsgemäße Übergabe der beschriebenen Leistungen einschließlich aller erforderlichen Klein-, Hilfs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel.

2.2 Baustelleneinrichtung und Logistik

Die für die eigenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist auf die verfügbaren Flächen und den abgestimmten Bauablauf zu beschränken. Anlieferungen, Kranstellungen und Lagerungen sind rechtzeitig anzukündigen. Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten.

2.3 Prüfung der Vorleistungen

Vor Beginn der jeweiligen Leistung sind Untergründe, Auflager, Höhen, Achsen, Gerüstzugänge, Dachflächen und Anschlussbauteile zu prüfen. Erkennbare Mängel oder Abweichungen sind vor Ausführung schriftlich anzuzeigen. Die Ausführung ohne Bedenkenanmeldung gilt nicht als Anerkennung ungeeigneter Vorleistungen, entbindet den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Prüfpflicht.

2.4 Materialien und Gleichwertigkeit

Es dürfen nur für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete und nachgewiesene Bauprodukte verwendet werden. Produktvorgaben und ausgeschlossene Ersatzprodukte der Einzelpositionen sind zu beachten. Soweit gleichwertige Produkte zulässig sind, ist die Gleichwertigkeit vor Bestellung vollständig nachzuweisen.

2.5 Koordination und Freigaben

Werkplanung, Bemusterung, statische Nachweise, Windsogberechnung, Klammerplan, Produktdaten und Anschlussdetails sind so rechtzeitig vorzulegen, dass eine Prüfung ohne Terminverzug möglich ist. Verdeckte Leistungen dürfen erst nach Gelegenheit zur Kontrolle überdeckt werden.

2.6 Schutz und Reinigung

Eigene Leistungen und angrenzende Bauteile sind gegen Witterung, Verschmutzung, Beschädigung und unzulässige Belastung zu schützen. Verpackungen, Verschnitt und Reststoffe sind fortlaufend zu entfernen. Durch die eigenen Arbeiten verursachte Verschmutzungen sind zu beseitigen.

2.7 Arbeitssicherheit und Bauzustände

Die Standsicherheit und Verkehrssicherheit der eigenen Leistungen und aller Montagezustände ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Erforderliche temporäre Aussteifungen, Absturzsicherungen, Absperrungen und Lastverteilungen sind vorzusehen.

2.8 Aufmaß und Dokumentation

Aufmaße sind positionsbezogen und prüfbar zu erstellen. Für später nicht mehr feststellbare Leistungen ist vor dem Überdecken ein gemeinsames Aufmaß anzubieten. Abschlussunterlagen sind vollständig, geordnet und digital spätestens zur Abnahme zu übergeben.

2.9 Witterung und Unterbrechungen

Arbeitsablauf und Materiallagerung sind auf die Witterungsverhältnisse abzustimmen. Offene Dachflächen und unfertige Abdichtungen sind gegen Niederschlag zu sichern. Schäden aus unzureichendem Witterungsschutz gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

2.10 Abnahmevorbereitung

Vor Anmeldung zur Abnahme sind die Leistungen vollständig fertigzustellen, zu reinigen und durch den Auftragnehmer selbst zu kontrollieren. Restarbeiten, Schutzfolien, provisorische Befestigungen und erkennbare Mängel sind vor der gemeinsamen Begehung zu beseitigen.

3. Ergänzende ATV für Zimmer- und Holzbauarbeiten nach DIN 18334

3.1 Werk-, Montage- und Tragwerksplanung

Die Bemessung der beiden Fachwerkbindersysteme einschließlich Knoten, Nagelplatten, Sonderbinder, Randbinder, Verbände, Windrispenbänder, Auflager, Schwellen, Verankerungen und Montagezustände ist vollständig durch den Auftragnehmer beziehungsweise Binderhersteller zu erbringen. Die Unterlagen sind prüffähig und vor Fertigung zur Freigabe vorzulegen.

3.2 Holzqualität und Bauprodukte

Holzbauteile sind mindestens aus Nadelholz C24 herzustellen, soweit die Werkplanung keine höheren Anforderungen ergibt. Holz muss für den vorgesehenen Einbauzustand geeignet, technisch getrocknet, frei von unzulässigen Schäden und maßhaltig sein. Stahlteile und Verbindungsmittel müssen für die Nutzung geeignet und korrosionsgeschützt sein.

3.3 Herstellung der Fachwerkbinder

Binder sind nach freigegebener Werkplanung werkseitig herzustellen. Geometrie, Dachneigungen, Ausklinkung des Untergurtes, Traufüberstand und Auflagerdetails sind einzuhalten. Änderungen der Systemgeometrie bedürfen der vorherigen Zustimmung von Tragwerksplanung und Auftraggeber.

3.4 Transport und Lagerung

Binder und Holzbauteile sind so zu transportieren, abzuladen und zu lagern, dass Verformungen, Durchfeuchtung, Verschmutzung und Beschädigungen vermieden werden. Lagerungen müssen eben, ausreichend unterstützt und gegen Umkippen gesichert sein.

3.5 Auflagerschwellen und Verankerung

Auflagerflächen sind vor Montage zu prüfen. Schwellen aus C24 sind höhen- und fluchtgerecht zu verlegen, gegen Feuchte aus mineralischen Bauteilen zu trennen und gemäß Lasten- und Befestigungsplan zu verankern. Unebenheiten dürfen nur mit geeigneten, dauerhaften Ausgleichslagen ausgeglichen werden.

3.6 Montage der Binder

Binder sind mit geeignetem Hebezeug an den vorgesehenen Anschlagpunkten aufzunehmen, lot- und fluchtgerecht aufzustellen und sofort gegen Umkippen zu sichern. Temporäre Montageaussteifungen dürfen erst entfernt werden, wenn das dauerhafte Aussteifungssystem vollständig wirksam ist.

3.7 Dach- und Längsaussteifung

Alle in der Werkplanung vorgesehenen Verbände, Windrispenbänder, Längshölzer, Füll- und Randhölzer sind vollständig einzubauen. Anschlüsse und Befestigungen sind entsprechend den nachgewiesenen Kräften herzustellen. Nachträgliche Änderungen oder das Weglassen von Aussteifungsteilen sind unzulässig.

3.8 Ergänzungskonstruktionen und sichtbare Holzbauteile

Dachkästen, Trauf- und Ortgangbretter sowie sonstige Ergänzungshölzer sind nach den freigegebenen Details herzustellen. Sichtbare Bauteile sind sauber gehobelt, fachgerecht gestoßen, grundiert und deckend weiß beschichtet auszuführen. Lüftungsöffnungen sind dauerhaft gegen Insekten zu sichern.

3.9 Laufsteg

Der Laufsteg aus Rauhspund ist eben, stolperfrei und tragfähig herzustellen. Unterkonstruktion, Befestigung und Auflagerung sind auf die Binderkonstruktion abzustimmen. Leitungen und spätere Wartungswege dürfen nicht unzulässig beeinträchtigt werden.

3.10 Toleranzen, Kontrolle und Abrechnung

Achsen, Höhen, Dachneigungen, Binderabstände und Auflager sind fortlaufend zu kontrollieren. Festgestellte Abweichungen sind vor der Weiterarbeit zu klären. Abgerechnet wird nach den in den Positionen genannten Einheiten; Pauschalpositionen schließen sämtliche zur vollständigen Binderkonstruktion erforderlichen Teile ein.

4. Ergänzende ATV für Dachdeckungsarbeiten nach DIN 18338

4.1 Unterspannung Klasse 3

Die Unterspannung ist als diffusionsoffene, naht- und perforationsgesicherte Unterspannung Klasse 3 auszuführen. Bahnen sind mit den erforderlichen Überdeckungen zu verlegen, Stöße systemgerecht zu verkleben und Befestigungsdurchdringungen mit einem geeigneten Nageldichtsystem zu sichern.

4.2 Anschlüsse der Unterspannung

Traufe, First, Ortgänge, Bestandsanschlüsse und sonstige Durchdringungen sind so auszubilden, dass Niederschlags- und Kondensatwasser sicher abgeleitet werden. An der Traufe ist die Unterspannung auf das Rinneneinhangblech zu führen.

4.3 Konterlattung und Dachlattung

Konterlattung und Dachlattung sind aus trockenem, tragfähigem und sortiertem Nadelholz herzustellen. Querschnitte, Befestigungsmittel und Abstände müssen den statischen Anforderungen, der Hinterlüftung und dem verwendeten Ziegelsystem entsprechen. Die Lattweiten sind durch eine Dacheinteilung festzulegen.

4.4 Ziegeldeckung

Die Dachdeckung ist mit Braas Rubin 13V, rot engobiert, nach freigegebener Bemusterung herzustellen. Zuschnitte, Halb- und Ausgleichsziegel sowie alle erforderlichen Formziegel sind einzurechnen. Beschädigte, verfärbte oder nicht systemgerechte Ziegel dürfen nicht eingebaut werden.

4.5 Windsogsicherung

Die objektspezifische Windsogbemessung ist für Windzone 2, Binnenland, die Dachneigungen 39° und 36° sowie die Innen-, Rand- und Eckbereiche zu erstellen. Die Dachziegel sind entsprechend dem freigegebenen Klammerplan mechanisch zu sichern.

4.6 Traufe, First und Ortgang

Traubohle, Trauflüftung, Traufkamm, Trockenfirst und Ortgangabschlüsse sind mit den systemzugehörigen Bauteilen vollständig herzustellen. Lüftungsquerschnitte sind durchgehend freizuhalten. Sichtbare Abschlüsse sind geradlinig und gleichmäßig auszurichten.

4.7 Anschluss an den Bestand

Der Anschluss des Zwischenbaudaches an das bestehende Gebäude ist dauerhaft schlagregensicher herzustellen. Anschlussbahn, Anschlussbohle, Zuschnitte der Dachdeckung und Blechabdeckung sind auf den vorhandenen Untergrund abzustimmen. Eingriffe in den Bestand sind auf das notwendige Maß zu beschränken.

4.8 Schneefangeinrichtung

Das Schneefanggitter ist passend zur Dachdeckung mit systemzugehörigen Haltern und Befestigungen zu montieren. Halterabstände und Befestigung sind nach Herstellerbemessung und Schneelast festzulegen. Die Funktion der Dachdeckung und Wasserführung darf nicht beeinträchtigt werden.

4.9 Witterungsschutz und Fertigstellung

Dachflächen sind abschnittsweise so herzustellen, dass das Gebäude nicht unnötig offen bleibt. Vor Verlassen der Baustelle sind unfertige Bereiche gegen Niederschlag und Wind zu sichern. Nach Fertigstellung sind lose Teile, Ziegelreste und Verschmutzungen zu entfernen.

4.10 Aufmaß und Abrechnung

Dachflächen werden nach den in den Positionen beschriebenen Flächen, Längen oder Stückzahlen abgerechnet. In den Flächenpreisen enthaltene Zuschnitte, übliche Überdeckungen und Befestigungen werden nicht gesondert vergütet, soweit die Einzelposition nichts Abweichendes bestimmt.

5. Ergänzende ATV für Klempnerarbeiten nach DIN 18339

5.1 Werkstoff und System

Rinnen, Einhangbleche, Formteile und Fallrohre sind aus Titanzink herzustellen. Bauteile eines Entwässerungszuges müssen material- und systemverträglich sein. Kontaktkorrosion und schädliche Einwirkungen durch angrenzende Baustoffe sind zu vermeiden.

5.2 Hängedachrinnen

Halbrunde Hängedachrinnen der Nenngröße 333 sind mit geeigneten Rinnenhaltern im erforderlichen Gefälle zu montieren. Halterabstände, Befestigung und Rinnenlage sind auf Traufkonstruktion, Schneelast und Wasserführung abzustimmen.

5.3 Rinneneinhangbleche

Rinneneinhangbleche sind so einzubauen, dass Wasser von Unterspannung und Dachdeckung sicher in die Rinne geführt wird. Überdeckungen, Befestigungen und Anschlüsse müssen Bewegungen aufnehmen und dauerhaft regensicher sein.

5.4 Formteile und Dehnungsausgleich

Endstücke, Winkel, Ablaufstutzen, Dehnungselemente und sonstige Formteile sind fachgerecht zu verbinden und dauerhaft dicht herzustellen. Erforderliche Dehnungsausgleicher sind entsprechend den Rinnenlängen und Fachregeln anzuordnen.

5.5 Fallrohre DN 100

Fallrohre sind lotgerecht, spannungsfrei und mit systemgerechten Schellen zu befestigen. Rohrstöße sind in Fließrichtung auszubilden. Bögen und Versprünge sind so anzuordnen, dass ein freier Wasserabfluss gewährleistet bleibt.

5.6 Übergabepunkte und provisorische Ableitung

Fallrohre sind bis zu den bauseits festgelegten Übergabepunkten zu führen. Bis zur Herstellung der unterirdischen Anschlüsse ist Niederschlagswasser schadlos vom Gebäude, von Gerüststandflächen und von der Bodenplattenabdichtung abzuleiten.

5.7 Schutz und Oberflächen

Titanzinkflächen sind während Transport, Lagerung und Montage vor Kratzern, Verformungen und schädlichen Verschmutzungen zu schützen. Schutzfolien sind nach den Herstellervorgaben rechtzeitig zu entfernen.

5.8 Aufmaß und Abrechnung

Rinnen, Bleche und Fallrohre werden nach ausgeführter Länge, Formteile nach Stückzahl beziehungsweise nach der beschriebenen Pauschale abgerechnet. Übliche Verbindungen, Befestigungen und Verschnitt sind in den Einheitspreisen enthalten.

6. Ergänzende ATV für Abdichtungsarbeiten nach DIN 18336

6.1 Geltungsbereich

Die Regelungen gelten für die horizontale Abdichtung beziehungsweise Sperrschicht auf der Stahlbetonbodenplatte im Saal und Zwischenbau aus Bitumen-Schweißbahn G 200 S4 einschließlich Untergrundvorbereitung, Voranstrich sowie Rand- und Wandanschlüssen.

6.2 Untergrundprüfung

Vor Beginn sind Festigkeit, Ebenheit, Sauberkeit und Trockenheit der Bodenplatte zu prüfen. Lose Bestandteile, Grate, Mörtelreste, Öl, Staub und sonstige haftungsmindernde Stoffe sind zu entfernen. Risse, Fehlstellen oder ungeeignete Untergründe sind vor Ausführung anzuzeigen.

6.3 Untergrundvorbereitung

Betonüberstände sind mechanisch zu beseitigen. Die Fläche ist vollständig abzusaugen oder gleichwertig staubfrei zu reinigen. Die Vorbereitung muss so erfolgen, dass ein gleichmäßiger und tragfähiger Haftgrund für Voranstrich und Schweißbahn entsteht.

6.4 Bitumenvoranstrich

Der systemgerechte Voranstrich ist gleichmäßig und ohne Pfützen oder Fehlstellen aufzubringen. Die nach Herstellervorgabe erforderliche Ablüft- und Trocknungszeit ist einzuhalten. Auf nicht ausreichend getrocknetem Voranstrich darf nicht geschweißt werden.

6.5 Bitumen-Schweißbahn G 200 S4

Die Bahn ist vollflächig, hohlraumfrei und dauerhaft dicht aufzuschweißen. Längs- und Querstöße sind mindestens 100 mm zu überdecken, Kopfstöße versetzt anzuordnen und vollständig zu verschweißen. Die Bahn darf nicht überhitzt oder beschädigt werden.

6.6 Ecken, Übergänge und Anschlüsse

Innen- und Außenecken, Türbereiche, Gebäudesprünge, Anschluss an den Bestand und Übergänge zu Mauerwerkssperrbahnen sind vollständig und faltenfrei auszubilden. Anschlussstreifen sind ausreichend hochzuführen und vollflächig anzuschweißen.

6.7 Ausführungszeitpunkt und Schnittstellen

Die Abdichtung ist vor Beginn der Elektroinstallation auf der Bodenplatte und vor dem Einbau der Außentüren beziehungsweise Fensterelemente auszuführen. Arbeitsflächen müssen zugänglich und frei von Lagerungen anderer Gewerke sein.

6.8 Schutz der fertigen Abdichtung

Die fertige Abdichtung ist bis zur nachfolgenden Belegung gegen Begehen, Werkzeug, Materiallagerung und mechanische Beschädigung zu schützen. Beschädigte Bereiche sind unverzüglich anzuzeigen und nach abgestimmtem Verfahren dauerhaft dicht instand zu setzen.

6.9 Kontrolle und Dokumentation

Vor dem Überdecken sind Stöße, Anschlüsse und Übergänge visuell zu kontrollieren. Verdeckte Bereiche sind fotografisch zu dokumentieren. Produktdaten, Chargen- beziehungsweise Lieferscheine und gegebenenfalls Verarbeitungsnachweise sind den Abschlussunterlagen beizufügen.

6.10 Aufmaß und Abrechnung

Flächen werden nach tatsächlich abgedichteter Fläche, Rand- und Wandanschlüsse nach ausgeführter Länge abgerechnet. Übliche Überdeckungen, Zuschnitte und Eckausbildungen sind in den Einheitspreisen enthalten, soweit sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

7. Abschlussunterlagen, besondere Leistungen und Abnahme

7.1 Abschlussunterlagen

Spätestens zur Abnahme sind die freigegebene Werk- und Montageplanung, Binderstatik, Lasten- und Befestigungspläne, Verankerungs- und Verbandpläne, Montageanweisung, Windsog- und Klammerplan, Produktdaten, Leistungserklärungen, Fotodokumentation, Fachunternehmererklärungen sowie Pflege- und Wartungshinweise geordnet und digital zu übergeben.

7.2 Bemusterung und Produktfreigaben

Dachziegel, sichtbare Holzbeschichtungen und sonstige gestaltungsrelevante Produkte sind rechtzeitig zu bemustern. Eine Freigabe entbindet den Auftragnehmer nicht von der Verantwortung für technische Eignung, Systemverträglichkeit und fachgerechte Verarbeitung.

7.3 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Anordnung ausgeführt werden. Stundenlohnzettel sind arbeitstäglich mit Tätigkeit, Einsatzort, Personal und Zeitaufwand zu führen und der Bauleitung zeitnah zur Bestätigung vorzulegen.

7.4 Besondere Leistungen

Zusätzliche Leistungen aufgrund geänderter Planung, unbekannter Bestandsverhältnisse oder vom Auftraggeber angeordneter Sondermaßnahmen sind vor Ausführung hinsichtlich Umfang und Vergütung zu klären. Gefahrensichernde Sofortmaßnahmen sind unverzüglich zu dokumentieren und anzuzeigen.

7.5 Abnahme

Zur Abnahme müssen sämtliche Leistungen fertig, gereinigt, funktionsfähig und dokumentiert sein. Temporäre Montagehilfen und Schutzmaßnahmen sind zu entfernen, soweit sie nicht weiterhin erforderlich oder ausdrücklich zu belassen sind. Technische Freigaben einzelner verdeckter Leistungen stellen keine Abnahme der Gesamtleistung dar.

Bauvorhaben:

Neubau DGH

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
20	Baustelleneinrichtung und Planung		
20.10	Baustelleneinrichtung		
20.10.10	1,00 psch Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten und räumen Baustelleneinrichtung für Zimmer-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten vollständig einrichten, während der eigenen Leistungszeit vorhalten und nach Abschluss räumen. Einschließlich Geräte, Werkzeuge, Lager- und Schutzeinrichtungen, innerbaustellischer Transporte und Reinigung der genutzten Flächen. Das vollständige Arbeits-, Schutz- und Dachfanggerüst ist nicht Bestandteil.	,..... EUR	,..... EUR
20.10.20	1,00 psch Baustromversorgung für die eigenen Leistungen austromversorgung für die Durchführung der eigenen Bauleistungen ab dem bauseits benannten Übergabepunkt herstellen und während der Ausführungszeit betriebsbereit vorhalten. Der Baustromverteiler bauherrenseitig steht auf dem Flurstück 53. Die maximale lineare Leitungslänge beträgt 35m. Einschließlich aller erforderlichen Baustromverteiler, Unterverteiler, Anschlussleitungen, Kabelbrücken, Schutz- und Sicherungseinrichtungen sowie der fachgerechten Verlegung und regelmäßigen Kontrolle. Die Anlage ist gegen mechanische Beschädigung und unbefugten Zugriff zu sichern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die provisorische Baustromversorgung vollständig zurückzubauen. Verbrauchskosten sind nur enthalten, soweit dies vertraglich vorgesehen ist.	,..... EUR	,..... EUR
20.10.30	1,00 psch Bauwasseranschluss für die eigenen Leistungen Bauwasseranschluss ab bauseitigem Übergabepunkt für die eigenen Arbeiten herstellen, vorhalten und zurückbauen. Einschließlich Leitungen, Schläuche, Armaturen sowie Schutz- und Frostmaßnahmen.	,..... EUR	,..... EUR
20.10.40	1,00 psch Bauablauf- und Terminplan aufstellen Verbindlichen Bauablauf- und Terminplan für Aufmaß, Werkplanung, Prüfung, Fertigung, Lieferung, Kranmontage, regensicheres Dach und Klempnerarbeiten erstellen und fortschreiben. Prüf-, Freigabe-, Liefer-, Kran- und Gerüsttermine berücksichtigen.	,..... EUR	,..... EUR
20.10.50	1,00 psch Mobilkran für Montage Hauptdach Geeigneten Mobilkran einschließlich Bedienpersonal, An- und Abfahrt, Rüstzeiten, Lastaufnahmemitteln und erforderlicher Lastverteilung für die Montage des Hauptdachtragwerks bereitstellen. Kranstandort, Ausladung, Tragfähigkeit und Aufstellflächen eigenverantwortlich prüfen und abstimmen.	,..... EUR	,..... EUR
20.10.60	1,00 psch Mobilkran für Montage Zwischenbaudach Geeigneten Mobilkran einschließlich Bedienpersonal, An- und Abfahrt, Rüstzeiten und Lastaufnahmemitteln für die Montage des Zwischenbaudachtragwerks bereitstellen. Montageablauf auf Bestand und bereits ausgeführte Bauteile abstimmen.	,..... EUR	,..... EUR

Titelsumme: Baustelleneinrichtung EUR

20.20 Werkplanung und Nachweise

20.20.10 1,00 psch EUR EUR

Werk-, Montage- und Tragwerksplanung der Fachwerkbinder

Werk- und Montageplanung für beide Dachtragwerke einschließlich prüffähiger statischer Bemessung vollständig erstellen. Enthalten sind Bindergeometrie und -abstände, Knoten und Nagelplatten, Auflager, Schwellen, Verankerungen, Dach- und Längsverbände, Windrispenbänder, Montagezustände, Lasten- und Befestigungsplan sowie Montageanweisung.

Der Untergurt muss auf der Schwelle 2,5cm ausgeklinkt werden.

Form : satteldachartiger Binder nicht ausgebaut Spannweite : 10,05 m
Dachneigung : HD 39° / ND 36° Höhe : HD: OK Auflager/Bodenplatte 4,01m
ND: OK Auflager/Bodenplatte 2,99m Binderabstand : <1,0 m Überstand :
0,18m im Bereich Traufe

20.20.20 1,00 psch EUR EUR

Windsogberechnung und Klammerplan Dachdeckung

Objektspezifische Windsogbemessung und dachflächenbezogenen Verlege- und Klammerplan für Braas Rubin 13V erstellen. Windzone 2, Binnenland, Dachneigungen 39° und 36°, Gebäudegeometrie sowie Innen-, Rand- und Eckbereiche berücksichtigen.

Titelsumme: Werkplanung und Nachweise EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
30	Zimmerarbeiten – Fachwerkbinder und Dachtragwerk		
30.10	Fachwerkbinder und Ergänzungskonstruktionen		
30.10.10	1,00 psch EUR Fachwerkbindersystem Hauptdach herstellen und liefern Vollständiges Fachwerkbindersystem (inklusive Stahlteile und Befestigung) für das Hauptdach nach freigegebener Werkplanung herstellen und liefern. Systemspannweite etwa 10,05 m, Dachneigung 39°, Nadelholz mindestens C24. Anzahl, Abstand und genaue Geometrie nach Bemessung des Binderherstellers; einschließlich Sonder- und Randbinder gemäß Pos. 20.20.10	 EUR	 EUR
30.10.20	1,00 psch EUR Fachwerkbindersystem Hauptdach montieren Fachwerkbinder des Hauptdaches abladen, anheben, lot-, flucht- und höhengerecht aufstellen, ausrichten und dauerhaft befestigen. Einschließlich temporärer Montageaussteifungen, dauerhafter Verbände, Windrispenbänder, Verbindungshölzer, Befestigungsmittel und Sicherung aller Montagezustände.	 EUR	 EUR
30.10.30	36,00 m EUR Auflagerschwellen und Verankerung Hauptdach Auflagerschwellen aus Nadelholz C24 auf den beiden längsseitigen Stahlbetonringbalken des Hauptgebäudes liefern und montieren. Schwellen höhen- und fluchtgerecht ausrichten, gegen Feuchte trennen und nach Lasten- und Befestigungsplan verankern; einschließlich Anker, Bohrungen, Unterlegplatten und Ausgleichslagen. Planmenge: 2 x 18,0 m. Schwelle: Breite: 12cm Höhe: 4cm	 EUR	 EUR
30.10.40	1,00 psch EUR Fachwerkbindersystem Zwischenbau herstellen und liefern Vollständiges Fachwerkbindersystem (inklusive Stahlteile und Befestigung) für das Zwischenbaudach nach freigegebener Werkplanung herstellen und liefern. Systemspannweite etwa 4,70 m, Dachneigung 36°, Nadelholz mindestens C24. Anzahl, Abstand und genaue Geometrie nach Bemessung des Binderherstellers.	 EUR	 EUR
30.10.50	1,00 psch EUR Fachwerkbindersystem Zwischenbau montieren Fachwerkbinder des Zwischenbaus abladen, anheben, lot-, flucht- und höhengerecht aufstellen, ausrichten und dauerhaft befestigen. Einschließlich temporärer Montageaussteifungen, dauerhafter Verbände, Verbindungshölzer und Sicherung aller Montagezustände.	 EUR	 EUR
30.10.60	7,46 m EUR Auflagerschwellen und Verankerung Zwischenbau Auflagerschwellen aus Nadelholz C24 auf den beiden längsseitigen Ringbalken des Zwischenbaus liefern und montieren. Schwellen höhen- und fluchtgerecht ausrichten, gegen Feuchte trennen und nach Lasten- und Befestigungsplan verankern. Planmenge: 2 x 3,73 m. Schwelle: Breite: 12cm Höhe: 4cm	 EUR	 EUR
30.10.70	0,75 m³ EUR Bauschnittholz C24 für Ergänzungskonstruktionen Bauschnittholz aus technisch getrocknetem Nadelholz C24 für Trauf-, Ortgang- und Ergänzungskonstruktionen, Wechsel, Füll- und Randhölzer liefern, abbinden und einbauen. Einschließlich Zuschnitte, Verbindungsmittel, Befestigungen und erforderlicher Holzschutzmaßnahmen. Menge als Plan- und	 EUR	 EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
	Bedarfsansatz.		
30.10.80	37,50 m Dachkasten, weiß beschichtet Sichtbare Stirn-, Trauf- und Gesimsbretter aus geeignetem gehobeltem Nadelholz gemäß Ausführungsdetail Detail 2 liefern und montieren. Einschließlich Eckausbildungen, Stöße, Befestigungsmittel, Grundierung und deckender weißer Schlussbeschichtung. Planmenge aus Trauflängen. In den Dachkasten ist ein Lüftungsgitter herzustellen gegen Insektenbefall Dachkasten: Brite 18cm Höhe 12cm	,..... EUR	,..... EUR
30.10.90	26,50 m Ortgang, weiß beschichtet Sichtbare Ortgangbretter aus geeignetem gehobeltem Nadelholz gemäß Ausführungsplanung liefern und montieren. Einschließlich Eckausbildungen, Stöße, Befestigungsmittel, Grundierung und deckender weißer Schlussbeschichtung. Planmenge aus Trauflängen. In den Dachkasten ist ein Lüftungsgitter herzustellen gegen Insektenbefall Ortgang: Breite 5cm	,..... EUR	,..... EUR
30.10.100	21,00 m ² Laufsteg aus Rauhpund, d = 19 mm, b = 1,00 m Laufsteg im Dachraum aus 19 mm starken Rauhpundbrettern, durchgehende Breite 1,00 m, liefern und auf tragfähiger Unterkonstruktion befestigen. Unterkonstruktion und Auflagerung gemäß Binderbemessung; eben, stolperfrei und dauerhaft befestigt. Planansatz: 1,00 m x 17,20 m.	,..... EUR	,..... EUR
Titelsumme: Fachwerkbinder und Ergänzungsstrukturen			,..... EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
40	Dachdeckungsarbeiten		
40.10	Unterspannung, Lattung und Ziegeldeckung		
40.10.10	260,00 m ² Unterspannung Klasse 3, naht- und perforationsgesichert Diffusionsoffene Unterspannbahn als Unterspannung Klasse 3 auf beiden Dachtragwerken liefern und verlegen. Längs- und Quernähte systemgerecht verkleben, Befestigungsdurchdringungen mit Nageldichtsystem sichern und an der Traufe über Rinneneinhangblech entwässern. Planfläche Hauptdach 259,20 m ² und Zwischenbau 21,70 m ² .	 EUR	 EUR
40.10.20	260,00 m ² Konterlattung auf Fachwerkbindern Konterlattung aus trockenem, sortiertem Nadelholz auf den Obergurten der Binder liefern und befestigen. Querschnitt nach statischer und bauphysikalischer Erfordernis; Hinterlüftungsquerschnitt durchgehend freihalten.	 EUR	 EUR
40.10.30	260,00 m ² Dachlattung für Ziegeldeckung Dachlattung aus trockenem, tragfähigem Nadelholz für Braas Rubin 13V liefern und auf der Konterlattung befestigen. Lattweiten anhand Dacheinteilung festlegen; fluchtgerecht, maßhaltig und für die Windsogsicherung ausführen.	 EUR	 EUR
40.10.40	260,00 m ² Dacheindeckung Braas Rubin 13V, rot engobiert Dachflächen mit Braas Rubin 13V, rot, engobiert, nach freigegebener Bemusterung eindecken. Einschließlich Zuschnitte, Halb- und Ausgleichsziegel sowie sämtlicher nach Klammerplan erforderlichen Sturmklammern und mechanischen Befestigungen. Gleichwertige Ersatzprodukte sind nicht zugelassen.	 EUR	 EUR
40.10.50	44,50 m Traufbohle, Trauflüftung und Traufkamm Traufbohle beziehungsweise Aufdoppelung zur Aufnahme der ersten Ziegelreihe und des Rinneneinhangblechs liefern und montieren. Einschließlich Trauflüftungselement, Traufkamm als Vogel- und Insektenschutz und aller Befestigungsmittel. Planmenge: Hauptdach 36,96 m, Zwischenbau 7,46 m.	 EUR	 EUR
40.10.60	22,30 m Firstausbildung als belüfteter Trockenfirst Firstausbildung passend zum Braas Rubin 13V als belüfteten Trockenfirst vollständig herstellen. Einschließlich Firstlatte, Halter, Lüftungsband, Firstziegel, Klammern, Befestigungsmittel und Firstendabschlüsse. Planmenge: Hauptdach 18,48 m, Zwischenbau 3,73 m.	 EUR	 EUR
40.10.70	28,10 m Ortgangsabschluss mit systemzugehörigen Formziegeln Ortgangsabschluss des Hauptdaches mit systemzugehörigen Ortgangsziegeln passend zum Braas Rubin 13V herstellen. Formziegel fluchtgerecht ausrichten, mechanisch sturmsicher befestigen und regensicher an Stirnbrett und Unterspannung anschließen. Planmenge: vier Ortgangsschrägen zu jeweils etwa 7,01 m.	 EUR	 EUR
40.10.80	44,50 m Traufausbildung der Ziegeldeckung Traufbereich der Ziegeldeckung einschließlich Einteilung und Anpassung der ersten Ziegelreihe, Traufkamm, Lüftungsquerschnitt und Anschluss an das Rinneneinhangblech vollständig herstellen. Deckung geradlinig ausrichten und	 EUR	 EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
	nach Klammerplan gegen Windsog sichern.		
40.10.90	5,90 m Dachanschluss Zwischenbau an Bestandsgebäude Anschluss des Zwischenbaudaches an das bestehende Gebäude dauerhaft schlagregensicher herstellen. Einschließlich Anschlussbahn, Anschlussbohle, Zuschnitt der Dachdeckung sowie Wandanschluss- beziehungsweise Blechabdeckung aus Titanzink. Planmenge entlang des Dachprofils; endgültig nach örtlichem Aufmaß.	,..... EUR	,..... EUR
40.10.100	36,00 m Schneefanggitter auf beiden Hauptdachflächen Lineares Schneefanggitter passend zum Braas Rubin 13V einschließlich systemzugehöriger Stützen, Halter und Befestigungen liefern und montieren. Je Hauptdachfläche durchgehend über die vollständige Trauflänge; Halterabstände und Befestigung nach Systembemessung und Schneelast. Planmenge: 2 x 18,48 m.	,..... EUR	,..... EUR
Titelsumme: Unterspannung, Lattung und Ziegeldeckung			,..... EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
50	Dachklempnerarbeiten		
50.10	Dachentwässerung und Anschlussbleche aus Titanzink		
50.10.10	44,50 m Hängedachrinne Titanzink, halbrund, Nenngröße 333 Halbrunde Hängedachrinne aus Titanzink, Nenngröße 333, einschließlich Rinnenhalter liefern und mit erforderlichem Gefälle montieren. Rinnenstöße dauerhaft dicht, Befestigungsabstände und Dehnungsausgleich nach Fachregeln. Planmenge sämtlicher Traufen.	 EUR	 EUR
50.10.20	44,50 m Rinneneinhangblech aus Titanzink Rinneneinhangblech aus Titanzink passend zur Dachrinne liefern und montieren. Unterspannung mit ausreichender Überdeckung auf das Blech führen und Niederschlags- und Kondensatwasser sicher in die Dachrinne ableiten.	 EUR	 EUR
50.10.30	1,00 psch Formteile und Dehnungselemente Dachrinne Rinnenendstücke, erforderliche Winkel und Dehnungselemente passend zur Hängedachrinne aus Titanzink liefern und montieren. Formteile fachgerecht verbinden und dauerhaft dicht ausführen. Menge als Planansatz für vier Rinnenzüge einschließlich Dehnungsausgleich der langen Hauptdachrinnen.	 EUR	 EUR
50.10.40	4,00 St Rinnenablaufstutzen DN 100 Rinnenablaufstutzen aus Titanzink, DN 100, passend zur Hängedachrinne liefern und dauerhaft dicht einsetzen. Einschließlich Anschlussstücke und Laubfangkorb. Planansatz: vier Abläufe am Hauptdach und zwei am Zwischenbau.	 EUR	 EUR
50.10.50	14,00 m Regenfallrohr Titanzink DN 100 Rundes Regenfallrohr aus Titanzink DN 100 einschließlich Rohrschellen, Distanzhalter und Befestigungsmittel liefern und lotgerecht montieren. Rohrstöße in Fließrichtung ausbilden; Befestigung und Abstand zur späteren Fassadenkonstruktion abstimmen. Planansatz für sechs Fallrohre.	 EUR	 EUR
50.10.60	8,00 St Fallrohrbogen und Versprünge DN 100 Fallrohrbogen, Übergangsstücke und erforderliche Versprünge aus Titanzink DN 100 passend zu den Fallrohren liefern und montieren. Verbindungen dauerhaft dicht und spannungsfrei herstellen. Planansatz: zwei Bögen je Fallrohr.	 EUR	 EUR
50.10.70	4,00 St Fallrohrende bis bauseitigem Übergabepunkt Fallrohr bis zum bauseitig festgelegten Übergabepunkt führen und mit geeignetem Anschluss- beziehungsweise Auslaufstück versehen. Unterirdischer Anschluss an Regenwasserleitungen oder Versickerung ist nicht Bestandteil; bis zum endgültigen Anschluss Wasser schadlos vom Bauwerk ableiten.	 EUR	 EUR
Titelsumme: Dachentwässerung und Anschlussbleche aus Titanzink			 EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
60	Bodenplattenabdichtung		
60.10	Abdichtung der Bodenplatte mit Bitumen-Schweißbahn G 200 S4		
60.10.10	170,34 m ² Bitumenvoranstrich auf Bodenplatte Systemgerechten Bitumenvoranstrich als Haftgrund für die nachfolgende Bitumen-Schweißbahn auf den vorbereiteten Betonuntergrund liefern und gleichmäßig aufbringen. Untergrundfeuchte, Verarbeitungstemperaturen und erforderliche Trocknungszeit nach Herstellervorgaben beachten. Pfützen, Fehlstellen und Verunreinigungen sind unzulässig.	,..... EUR	,..... EUR
60.10.20	170,34 m ² Bodenplattenabdichtung G 200 S4 Horizontale Abdichtung beziehungsweise Sperrschicht auf der Stahlbetonbodenplatte aus einer Lage Bitumen-Schweißbahn G 200 S4 liefern und vollflächig fachgerecht aufschweißen. Bahnen hohlraumfrei verlegen, Längs- und Querstöße mindestens 100 mm überlappen, Kopfstöße versetzen und dauerhaft dicht verschweißen. Innen- und Außenecken, Türbereiche, Gebäudesprünge und Übergänge vollständig dicht ausbilden. Die Abdichtung ist im Rohbauzustand vor Beginn der Elektroinstallation auf der Bodenplatte und vor dem Einbau der Außentüren beziehungsweise Fensterelemente auszuführen. Die fertige Fläche ist bis zur nachfolgenden Belegung gegen Beschädigung zu schützen.	,..... EUR	,..... EUR
60.10.30	170,34 m ² Untergrund der Bodenplatte vorbereiten Stahlbetonbodenplatte im gesamten Anbaubereich für die nachfolgenden Abdichtungsarbeiten vorbereiten und reinigen. Grobe Verschmutzungen, Mörtelreste, lose Bestandteile, Grate und sonstige die Haftung beeinträchtigende Rückstände entfernen. Erforderliche Betonüberstände mechanisch abstoßen; Staub und Rückstände vollständig aufnehmen und entsorgen. Ausführungsbereich: Saal und Mittelgang des Anbaus; Bestandsflächen sind nicht Bestandteil.	,..... EUR	,..... EUR
60.10.40	67,54 m Rand- und Wandanschlüsse G 200 S4 Rand- und Wandanschlüsse der flächigen Bodenplattenabdichtung an aufgehende massive Bauteile sowie an vorhandene Mauerwerkssperrbahnen dauerhaft dicht herstellen. Abdichtungsbahn beziehungsweise systemzugehörige Anschlussstreifen ausreichend hochführen, faltenfrei anarbeiten und vollflächig verschweißen. Ecken, Türbereiche, Anschluss zum Bestand und Gebäudesprünge sind einzubeziehen. Abrechnung nach tatsächlich ausgeführter Anschlusslänge.	,..... EUR	,..... EUR
	Titelsumme: Abdichtung der Bodenplatte mit Bitumen-Schweißbahn G 200 S4		,..... EUR

Pos	Bezeichnung	EP	Gesamtpreis
70	Abschlussunterlagen und Stundenlohnarbeiten		
70.10	Dokumentation und angeordnete Zusatzarbeiten		
70.10.10	1,00 psch Abschluss- und Revisionsunterlagen digital Abschlussunterlagen vollständig, geordnet und digital, mindestens im PDF-Format, zusammenstellen und spätestens zur Abnahme übergeben. Enthalten sind Werk- und Montagepläne, Binderstatik, Lasten- und Befestigungspläne, Verankerungs- und Verbandpläne, Montageanweisung, Produktdaten, Leistungserklärungen, Windsog- und Klammerplan, Nachweis Unterspannung Klasse 3, Fotodokumentation, Fachunternehmererklärungen sowie Pflege- und Wartungshinweise.	,..... EUR	,..... EUR
70.10.20	10,00 h Stundenlohnarbeiten Zimmerer-/Dachdeckerfacharbeiter Stundenlohnarbeiten eines Zimmerer- beziehungsweise Dachdeckerfacharbeiters für nicht im Leistungsverzeichnis erfasste und vor Ausführung ausdrücklich schriftlich angeordnete Leistungen. Abrechnung nur nach arbeitstäglich geführten und von der Bauleitung bestätigten Stundenlohnzetteln.	,..... EUR	,..... EUR
70.10.30	10,00 h Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten eines Helfers für nicht im Leistungsverzeichnis erfasste und vor Ausführung ausdrücklich schriftlich angeordnete Leistungen. Abrechnung nur nach arbeitstäglich geführten und bestätigten Stundenlohnzetteln.	,..... EUR	,..... EUR
Titelsumme: Dokumentation und angeordnete Zusatzarbeiten			,..... EUR
Gesamtpreis ohne MwSt			,..... EUR
Mehrwertsteuer %			,..... EUR
Gesamtpreis mit MwSt			,..... EUR